

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie Fürwittig den Edlen Tewrdanck auf einem Eydentrenck habenn wolt

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Ist mir sein gleich nicht kommen zu  
 Ich weys nit wie Ich im chü  
 Er hat doch mer glückes vall  
 Dann Ich weysheit überall  
 Noch will Ich versuchen mer  
 Villeticht erkannng Ich mein ger  
 Ein mal noch an disem gast  
 Vnd weret Er sich noch so vast  
 Nicht langes belib steen an  
 Das Er den Twerlichen man  
 Fuert auf ein gefroren eys  
 Alles aus betrogner weys  
 Vermaine In sücrencken darin  
 Doch gieng es nit nach sein syt  
 Wie hernach geschriben stat  
 Andem nachstkomenden plae

**W**ie Fürwittig den Elen Twerdannck auf einem  
 Eys ercrennecht habenn wolte.

Ich in weyßheit zu reuen Ich  
 loch in paltrud nit in her  
 loch in chand nit in chand  
 in paltrud nit in her  
 in paltrud nit in her



23

**W**as im winter fürwar  
 Das die wasser alle gar  
 Waren überfrozen seer  
 Fürwittig gedacht das wer  
 Warlich gannes ein gute weys  
 Doche Ich zu bringen aufs eys  
 VILLEICHT ER schaden empfieng  
 Fürwittig heimlichen gieng

1579  
1586

Servhart von Lo

j . s . l . 80  
 In der welt ist zu loben,  
 Ferdinand Woltzgen  
 1584

Gedult Erwaugt  
 Leyt off von der  
 Landt Kutschman

1584  
 Reum von der  
 1584

Über einen güten steg  
Der selb zunechst andem weg  
Von newem was gepawen  
Beualh sein knecht zuschawen  
Wo doch Lewrdannck der Held wer  
Das Er In mit Im brecht her  
Doch nicht über disen steg  
Sonnder firt den nechsten weg  
In über das gefrorenen eys  
Sprach zu Im gedenck chw fleys  
Der knecht lieff mit aller iach  
Bis Er den Helden ersach  
Sagt Im sein herr peyttet sein  
Dort ennoch alß des wassers allein  
Darvmb Er zu Im komen solt  
Er west nicht was Er sein wolt  
Der Held volget dem knecht nach  
Keiner vncrew Er sich versach  
Als Er auf das eys kam  
Dasselbig einen krach nam  
Dann es dünn gefroren was  
Lewrdannck darinn sein nicht vergaß  
Ein sprunng Er hinder sich chee  
Damit Er sein leben rett

Der knecht so In aufs eyß hünnecht  
Het gewisen der siel darein

Doch am vall belib Er hangen

zewrdannck must in herauslängen

Sonnst Er gewis ertruncken wer

zewrdannck der mercke die geser

Und hürnet an den knecht seer

Darumb das Er in daher

Het gefürt auf dises eyß

Der knecht der sprach herr mit fleiß

Bie Ich Bwr gnad hoch vund vast

Ir wolt Ewrm zorn geben rast

Dann Ich hab nit schuld daran

Fürwittig hat das getan

Und In geheim geheissen mich

Herr das gelaube sicherlich

Der Held sprach Ich sich wie im ist

Und merck wol die pösen list

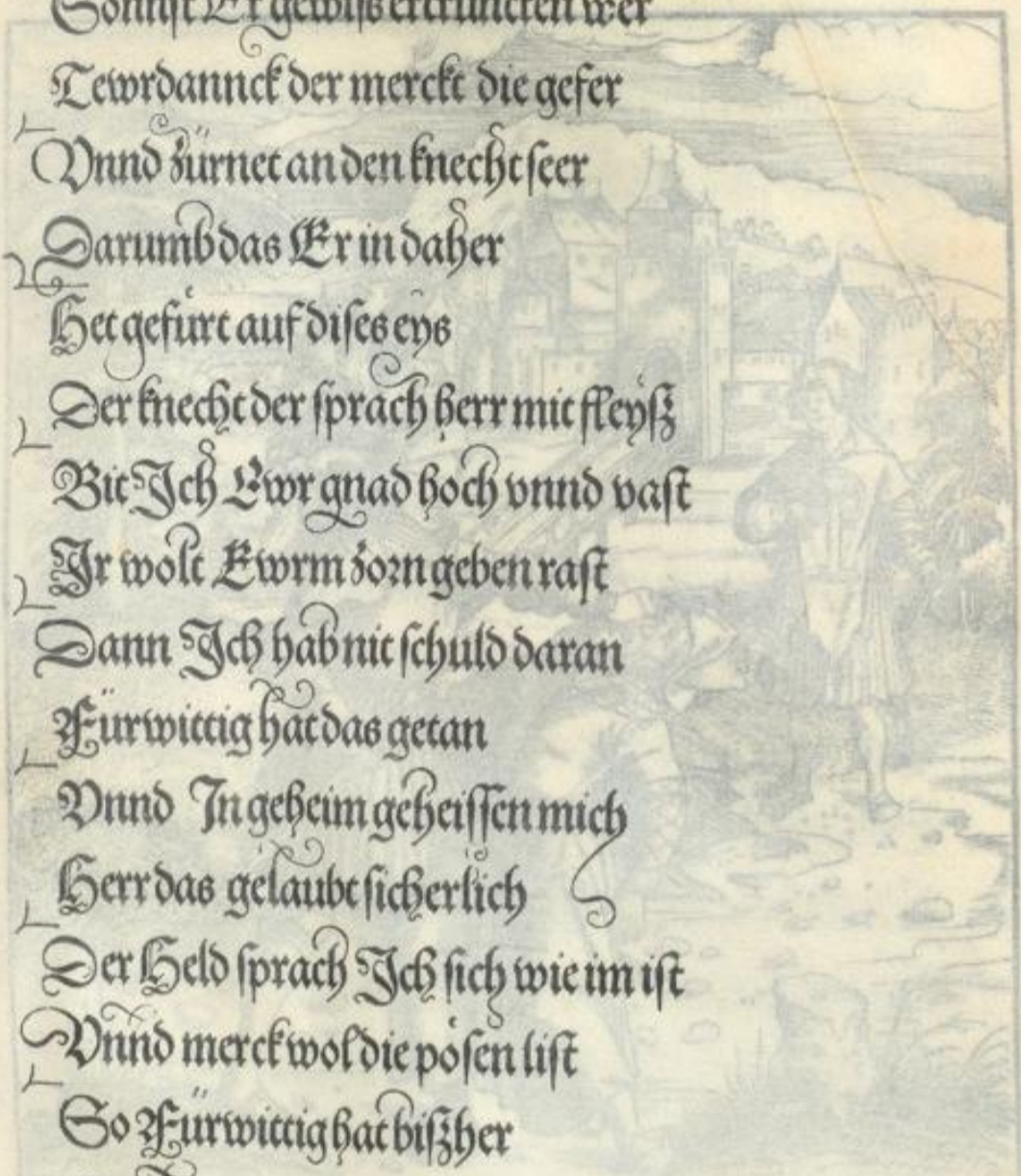
So Fürwittig hat bisz her

Dir bewisen mit geser

Will darauf selbs du Im gan

Dann Ich dem vntrewen man

Sein list nit vertragen kan



5. 7 6.  
 M. G.  
 in Brunnhagen  
 in der Gegend von Rottum  
 R. 7 6.  
 V. 3. 9.  
 in Messing  
 in der Gegend von Rottum  
 in der Gegend von Rottum  
 B. V. 8 3 M 8  
 in der Gegend von Rottum  
 in der Gegend von Rottum  
 S. E. 41  
 8 5 8  
 in der Gegend von Rottum  
 in der Gegend von Rottum

**E**r heyst billich Fürwittig  
 Sein sueste wort sein schwere stich  
**W**ie der Edel Tewrdannich den pösen Fürwittig  
 schlug. vnd Er Amenderan



**T**ewrdannich der Held ging behennde  
 In born an dasselbigennde  
 Da Er den Fürwittig fand  
 Vnd sprach du laur werst geschannde

